

ZDF nachtstudio



immer sonntags

nachtstudio

Startseite

zurück

Vorschau: nachtstudio am 14.06.2009

vor

Archiv und Vorschau

Juni 2009

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	1	2	3	4	5

Archiv als Liste

Stichwortsuche

in nachtstudio

Sendungen von A-Z

FORUM



Ihre Meinung ist gefragt!

Service nachtstudio-Newsletter bestellen
Erfahren Sie regelmäßig Neues zur Sendung

Service nachtstudio-Newsletter abbestellen

QUIZ



Interaktiv 60 Fragen zu 60 Jahren



reuters

Sendung am 14. Juni 2009

Gibt es noch Hoffnung für Darfur?

Drama in Darfur

Völkermord ohne Beweise?

Alles was wir von Afrika wissen, wissen wir aus den Massenmedien. Und das ist nichts Gutes: Kindersoldaten im Kongo, Seuchen und Hungersnot in Simbabwe, Bürgerkrieg und Chaos in Kenia. Selbst im relativ stabilen Südafrika steigen die Chancen für Demokratie und Menschenrechte nicht unbedingt in der Vorschau auf die Fußballweltmeisterschaft 2010.

Drucken Versenden

15.06.2009

INFORMATIONEN ZU DEN GÄSTEN:

- Hans Christoph Buch
- Juliane Friedrich
- Marianne Heuwagen
- Stefan Kröpelin
- Thilo Thielke

Seit 2003 hält aber eine Region Afrikas den ersten Platz in der Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit. Dafür, der nordwestliche Teil des Sudans. Wir haben in den Zeitungen gelesen, dass es sich um einen Völkermord geradezu historischen Ausmaßes handelte und handelt. Geschätzte 200.000 bis 400.000 Ermordete sind zu beklagen.

Genozid - ja oder nein?

Wir haben die Bilder im Fernsehen gesehen: Von den überfüllten Flüchtlingslagern, den hungemden Kindern, und wir hörten die Augenzeugenberichte der Vertreibung und Vergewaltigung in den Camps der globalen Hilfsorganisationen. Und dennoch: Der Darfur-Genozid blieb uns seltsam fremd, weil es keine Bilder gab und gibt - bis heute nicht. Keine Massengräber und Schädelstätten wie in Ruanda, keine traumatisierten Kindersoldaten und verstümmelten Opfer wie im Kongo und keine Luftaufnahmen von zerbombten Dörfern, wie wir sie aus dem Vietnamkrieg kennen.

Alles was wir über Darfur wissen, wissen wir von Gewährsleuten. Zum Beispiel dem Chefankläger des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag, Luis Moreno-Ocampo, der den internationalen Haftbefehl gegen den Putschpräsidenten Omar Al-Baschir wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit durchgesetzt hat. Oder von den Sprecherinnen der internationalen Hilfsorganisationen, die -Völkermord hin, Völkermord her - mehr finanzielle Hilfe für die Hilfe Suchenden in den Flüchtlingscamps in Darfur und im angrenzenden Tschad fordern.

Jahrtausende alter Konflikt?

Oder. Von einem Kritiker der Völkermordanklage. Der Geoarchäologe Stefan Kröpelin, der seit 25 Jahren die prähistorische Besiedlung der südlichen Sahara erforscht, behauptet, dass der Darfur-Konflikt zwischen Ackerbauern und Viehzüchtern in dieser Region schon seit Jahrtausenden besteht und erst durch politische Interessenpolitik eskaliert ist. Die Global-Players heizen den Konflikt an, weil es ihnen nur um eins geht: Ausbeute der Rohstoffe.

Mit Stefan Kröpelin diskutieren: Marianne Heuwagen, Direktorin des Deutschland-Büros von Human Rights Watch, Juliane Friedrich, Ernährungswissenschaftlerin und Beraterin für Ernährungsprogramme bei World Vision Deutschland, und Hans-Christoph Buch, Schriftsteller und Weltkenner im ZDF-nachtstudio mit Volker Panzer wie immer im Anschluss an die Spätausgabe der "heute"-Nachrichten.

SENDUNGSMITTEILUNGEN

Sonntag, 14.06.2009 00:50 - 01:50 Uhr
VPS 15.06.2009 00:50

Länge: 60 min
Gesprächsreihe, Deutschland, 2009

169

ZDFmediathek

Video nachtstudio vom 17. Mai 2009
Wo bleiben die Gefühle?



Video nachtstudio vom 10. Mai 2009
60 Jahre danach

Video nachtstudio vom 3. Mai 2009
Droge Auto - Wann kommt der Kollaps?

Video nachtstudio vom 26. April 2009
Der Zoo - Arche Noah oder Tiergefängnis?

Video nachtstudio vom 5. April 2009
Krise als Chance

Video nachtstudio vom 29. März 2009
Der Sieg im Teutoburger Wald

zur ZDFmediathek

MEHR AUS DEM NACHTSTUDIO

Bilderserie "Das letzte Wort" - 2009
Die Schlusszitate aus den Sendungen



Bilderserie "Das letzte Wort" - 2008
Die Schlusszitate aus den Sendungen



Zuschauer service
Kontakt, Fragen, Anregungen, Kritik



ZDF nachtstudio

immer sonntags

nachtstudio

Startseite

Archiv und Vorschau

Jun 2009

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	1	2	3	4	5

Archiv als Liste

Sendungen von A-Z

FORUM



Ihre Meinung ist gefragt!

Service nachtstudio-Newsletter bestellen
Erfahren Sie regelmäßig Neues zur Sendung

Service nachtstudio-Newsletter abbestellen

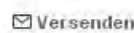
QUIZ



Interaktiv 60 Fragen zu 60 Jahren



Stefan Kröpelin



14.06.2009

Porträt - nachtstudio

Stefan Kröpelin

Geoarchäologe und Wüstenforscher

Stefan Kröpelin wurde 1952 in München geboren und studierte Geographie und Geologie an der TU Berlin und in Aix-en-Provence. 1990 promovierte er an der Freien Universität Berlin mit einer Arbeit über das Wadi Howar, den zuvor unbekanntem, ehemals wichtigsten Nebenfluss des Nil aus der Sahara (Nordwest-Sudan).

Seit 1970 alljährlich in den Wüsten der Erde unterwegs, hat Stefan Kröpelin in den letzten 30 Jahren im Rahmen langjähriger Forschungsprogramme - seit 1995 als Leiter von Projekten im Sudan und im Tschad an der Universität zu Köln - rund 50 Expeditionen in die entlegensten Teile der Sahara unternommen, um den dramatischen Klimawandel und die historische Entwicklung der Beziehung von Mensch und Umwelt in der heute größten Wüste zu ergründen.

Darfur - ein persönliches Anliegen

Seine Forschungsergebnisse wurden nicht nur in führenden Fachzeitschriften und zahlreichen Vorträgen veröffentlicht, sondern auch in internationalen Druck-, Radio- und Fernsehbeiträgen, darunter Dokumentationen aus zuvor noch nie von einem Kamerteam betretenen Gebieten der östlichen und der westlichen Sahara. Daneben ist er Initiator von Natur- und Kulturschutzprojekten wie dem Wadi Howar National Park im Nord-Sudan, dem inzwischen eingerichteten Gilf Kebir National Park in Südwest-Ägypten sowie der in Planung befindlichen Schutzprojekte Ennedi und Ounianga im Nordost-Tschad.

Aufgrund seiner fast 30-jährigen Forschungsarbeit in der heutigen Krisenregion ist es ihm zu einem persönlichen Anliegen geworden, die Vorgänge und Hintergründe des Darfur-Konflikts darzustellen.

Drucken Versenden

zum Seitenanfang

mediathek

Video nachtstudio vom 17. Mai 2009
Wo bleiben die Gefühle?



Video nachtstudio vom 10. Mai 2009
60 Jahre danach

Video nachtstudio vom 3. Mai 2009
Droge Auto - Wann kommt der Kollaps?

Video nachtstudio vom 26. April 2009
Der Zoo - Arche Noah oder Tiergefängnis?

Video nachtstudio vom 5. April 2009
Krise als Chance

Video nachtstudio vom 29. März 2009
Der Sieg im Teutoburger Wald

zur ZDFmediathek

MEHR AUS DEM NACHTSTUDIO

Bilderserie "Das letzte Wort" - 2009
Die Schlusszitate aus den Sendungen



Bilderserie "Das letzte Wort" - 2008
Die Schlusszitate aus den Sendungen



Zuschauer service
Kontakt, Fragen, Anregungen, Kritik



Suche in ZDF.de

Drama in Darfur - ein Völkermord ohne Beweise? (ZDF Nachtstudio 2009)



Schnee von Gestern - und die Welt von Morgen.



Startseite
über

Infos
Sie befinden sich in den Archiven der Kategorie Politik.

Juli 2009
M D M D F S S

Archiv der Kategorie Politik

Guten Morgen - Darfur

15.6.2009 by [Morris](#)

Politik - Das Aufleben hat sich geköhnt. Das Nachtstudio zum Thema Darfur /Sudan bot alles, was eine politische Diskussion zwischen Kennern der regionalen Begebenheiten zutage fördern kann: teils sehr klare Standpunkte, oft aber differenzierte Sichtweisen, Einblicke in den Alltag und das Leid der Menschen, Informationen zu politischen Verstrickungen, Hinweise auf begriffliche Schwierigkeiten ... und ganz zum Schluss die erlöschend deutliche Absage an militärische Intervention.

<http://www.zdf.de/ZDFde/inhalt/27/0,1872,7589787,00.html>